

Lisa Etter-Steinlin  
Mitglied des Stadtparlaments SP  
Oberhofstettenstrasse 75c  
9012 St. Gallen

Stadtrat der Stadt St. Gallen  
Rathaus  
9000 St. Gallen

1. Juli 2008

### **Einfache Anfrage**

#### **Den Rassisten Paul Kruger beim Namen nennen!**

1986 stellte sich die Dulcie September, Vertreterin der damaligen südafrikanischen Befreiungsbewegung ANC, mit ihrer Anwesenheit in St.Gallen hinter die Forderung der lokalen Anti-Apartheidbewegung, die Krügerstrasse im Vonwilquartier in "Mandelastrasse" umzubenennen.

1988 wurde Dulcie September in Paris vor ihrem Büro erschossen, vermutlich vom südafrikanischen Geheimdienst oder in dessen Auftrag. Der zwanzigste Jahrestag ihrer Ermordung ist für die SP-Fraktion Gelegenheit daran zu erinnern, dass in St.Gallen als einziger Schweizer Stadt eine Strasse nach einem Rassisten und einem Vorkämpfer des Apartheidregimes benannt ist.

Paul "Ohm" Kruger (1825-1904) sah die holländischstämmigen Buren als Gottes auserwähltes Volk und in der indigenen Bevölkerung des südlichen Afrikas nur schwarzen "Kaffer", "Wilde", die "hinterhältige Häuptlinge", "Viehdiebe" und "Räuber", die man entweder vernichten oder als Arbeitskräfte heranziehen musste. Aber auch als Arbeitskraft waren die Kaffer für ihn grundsätzlich "betrügerisch" und "arrogant", und so war es für Kruger denn auch klar, dass es in Südafrika nur eine Kultur geben könne, nämlich "die des weissen Mannes".

Es ist in St.Gallen offenbar kein Problem, eine Strasse (Wienerbergstrasse) umzutaufen und nach einem weissen Schweizer General zu benennen (Guisanstrasse). Wie die Antwort des Stadtrates auf die Anfrage Wepf von 1985 zeigt, ist es jedoch unmöglich, eine Strasse einem der grössten schwarz-afrikanischen Staatsmänner des 20. Jahrhunderts zu widmen. Ich frage den Stadtrat deshalb an:

- 1) Teilt der Stadtrat die Meinung, in der Person von Paul Kruger werde jene Ideologie sichtbar, welche Hannah Arendt in "Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft" (1955) wie folgt beschrieben hat: "Der Rassebegriff der Buren entspringt aus dem Entsetzen vor Wesen, die weder Mensch noch Tier zu sein scheinen und gespensterhaft, ohne alle fassbare zivilisatorische oder politische Realität, den schwarzen Kontinent bevölkerten oder übervölkerten. Aus dem Entsetzen, dass solche Wesen auch Menschen sein könnten, entsprang der Entschluss, auf keinen Fall der gleichen Gattung Lebewesen anzugehören."
- 2) Ist der Stadtrat bereit, sich zumindest bei der Namensgebungskommission und der Bauverwaltung dafür einzusetzen, dass am Anfang und am Ende der Krügerstrasse wieder eine erklärende Tafel angebracht wird, welche aber nicht wie die frühere "Paul Krüger, südafrikanischer Staatsmann" lautet, sondern: "Paul Kruger, burisch-südafrikanischer

Staatsmann und "Vortrekker" von Apartheid und anti-schwarzem Rassismus, 1825–1904,  
gestorben in Clarens bei Montreux"?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Lisa Etter-Steinlin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Etter-Steinlin', with a stylized flourish at the end.